



Grundschule Kremperheide

Schulverband Krempermarsch

Dorfstraße 24 – 26, 25569 Kremperheide

Tel. 04821-82406 • Fax 04821-893674 • Email: Grundschule-Kremperheide@t-online.de

Konzept zum jahrgangsübergreifenden Unterricht an der Grundschule Kremperheide

Stand: Oktober 2011

Grundsätze:

Gemäß der Landesverordnung über Grundschulen in Schleswig-Holstein können Grundschulen ihrem pädagogischen Konzept entsprechend jahrgangsübergreifende Lerngruppen bilden. Grundlegend dabei ist, dass der Unterricht differenziert und individualisiert gestaltet werden muss. Zieldifferentes Lernen, Formen offenen Unterrichts und Stationenlernen bestimmen das jahrgangsübergreifende Lernen.

Jedes Kind sollte entsprechend seinen Fähigkeiten gefordert und gefördert werden. Zudem muss jedes Kind Verantwortung für seinen Lernprozess übernehmen, was gleichzeitig zu einer veränderten Lehrerrolle führt. Das aktive Lernen der Kinder muss organisiert und begleitet werden.

Unsere Schule:

Die Entscheidung für das jahrgangsübergreifende Lernen beruht auf zwei Überlegungen:

1. Die individuellen Stärken und Schwächen jedes einzelnen Kindes sollen durch einen differenzierten Unterricht noch stärker gefordert und gefördert werden.
2. Durch die Bildung von jahrgangsgemischten Lerngruppen werden die stark schwankenden Zahlen einzelner Jahrgänge ausgeglichen.

Seit dem Schuljahr 2009/10 wird das jahrgangsübergreifende Arbeiten in der Eingangsphase umgesetzt, wodurch die Forderung erfüllt wird, dass die Jahrgänge 1 und 2 eine pädagogische Einheit bilden und die Übergänge flexibel sind.

Vom Schuljahr 2010/11 an, wurden auch die Jahrgänge 3 und 4 in jahrgangsübergreifenden Lerngruppen unterrichtet.

Der Stundenplan ist so aufgebaut, dass alle Deutsch-, Mathematik- und nahezu alle HSU-Stunden in den jahrgangsgemischten Stammgruppen unterrichtet werden. Ein Teil der Nebenfächer wird jahrgangsgebunden unterrichtet.



Grundschule Kremperheide

Schulverband Krempermarsch

Dorfstraße 24 – 26, 25569 Kremperheide

Tel. 04821-82406 • Fax 04821-893674 • Email: Grundschule-Kremperheide@t-online.de

Vorteile des jahrgangsübergreifenden Unterrichts:

- Das Konzept schließt sich nahtlos an das Prinzip des örtlichen Kindergartens an.
- Schulanfänger gewöhnen sich sehr schnell an das bestehende Schulleben mit seinen Regeln und Ritualen.
- Sollte ein Kind aus der Eingangsphase einzelne Lernbereiche oder die Lernbereiche eines gesamten Jahrgangs wiederholen, verbleibt es in der gewohnten Lerngruppe.
- Die „Kleinen“ lernen mit den „Großen“ mit - die „Großen“ wiederholen mit den „Kleinen“.
- Das soziale Lernen wird gefördert.
- Das Helferprinzip wird stärker betont.
- Das Miteinander der Kinder fördert einen harmonischen und rücksichtsvollen Umgang.
- Das Konkurrenzdenken wird minimiert.
- Das Lernen und der Leistungsstand muss sehr genau mitverfolgt werden. Schwächen werden frühzeitig erkannt, so dass entsprechende Fördermaßnahmen rechtzeitig eingeleitet werden können.
- Die Kinder sind neuen Unterrichtsinhalten gegenüber sehr offen und neugierig. Der Wille neues Wissen zu erwerben ist hoch.
- Die Lehrkräfte trauen den Kindern mehr zu.
- Die Kinder trauen sich selbst mehr zu, da sie ungezwungener und selbstverständlicher an schwierigere Aufgaben herangehen.
- Die Lehrkräfte arbeiten stärker im Team zusammen.

Nachteile des jahrgangsübergreifenden Unterrichts:

- Die Auswahl bei Freundschaften innerhalb eines Jahrganges ist in den Lerngruppen geringer.
- Die Kinder erleben häufiger einen Lehrerwechsel.
- Eine hohe Flexibilität und Eigenorganisation aller Kinder ist erforderlich.
- Die Belastung der Lehrkräfte durch die Vielzahl von Einzelvorbereitungen und Korrekturen ist deutlich höher.
- Die Lehrkräfte müssen sich mit dem Widerstand der Eltern auseinandersetzen, da Lernschwierigkeiten relativ zügig auf das bestehende Unterrichtskonzept bezogen werden.



Grundschule Kremperheide

Schulverband Krempermarsch

Dorfstraße 24 – 26, 25569 Kremperheide

Tel. 04821-82406 • Fax 04821-893674 • Email: Grundschule-Kremperheide@t-online.de

Räumliche Voraussetzungen:

Für das Gelingen des jahrgangsübergreifenden Unterrichts ist eine gute räumliche Ausstattung unerlässlich. Nur so können die Anforderungen an das jahrgangsgemischte Lernen umgesetzt werden (verschiedene Bereiche mit Materialien für eine zielgruppenspezifische Arbeit).

An der Grundschule Kremperheide verfügt jede Lerngruppe über einen zusätzlichen Gruppenraum.

Weitere wichtige Aspekte, die in den Räumen vorhanden sind:

- Computerarbeitsplätze,
- Ablagemöglichkeiten für Differenzierungs- und Freiarbeitsmaterial und
- der Platz für einen Stuhlkreis.

Unterrichtsmethoden und Unterrichtsgestaltung:

Da die Kinder unterschiedliche Lernvoraussetzungen besitzen, ist es wichtig, den Unterricht so zu organisieren, dass individuelle und handlungsorientierte Lernwege für jedes einzelne Kind möglich sind. Hier ist einerseits eine Differenzierung zwischen den einzelnen Jahrgängen notwendig, sie ist aber auch innerhalb jedes einzelnen Jahrganges Voraussetzung. Um diesen Ansprüchen gerecht zu werden, müssen neben angeleiteten, frontalen Phasen, offene Methoden den Unterricht bestimmen, wie z.B.

- individuelles Voranschreiten im Lehrwerk,
- Arbeit mit Freiarbeitsmaterial,
- Arbeit mit Plänen,
- Arbeit an Stationen,
- Partner- und Gruppenarbeit,
- Selbstkontrolle und
- die Arbeit mit dem Helferprinzip.

Unterstützungssysteme

Für die erfolgreiche Umsetzung des jahrgangsübergreifenden Arbeitens und Lernens sind Unterstützungssysteme unablässig:

- Schulamt - Unterrichtsversorgung
- Förderzentrum - Präventionsstunden, Beratung
- Kindergarten - Vorbereitung der Schulanfänger
- Eltern - Unterstützung des Konzeptes und Mithilfe bei der Gestaltung des Schullebens



Grundschule Kremperheide

Schulverband Krempermarsch

Dorfstraße 24 – 26, 25569 Kremperheide

Tel. 04821-82406 • Fax 04821-893674 • Email: Grundschule-Kremperheide@t-online.de

Evaluation

Das Konzept des jahrgangsübergreifenden Unterrichts an der Grundschule Kremperheide soll keine starre Festlegung sein. Dennoch ist es notwendig, das Erreichte zu hinterfragen, zu bewerten und zu entwickeln.

Die Evaluation soll erfolgen durch:

- den jeweiligen Erfahrungsaustausch innerhalb der Gremien der Schule,
- jährlich eine Themenkonferenz innerhalb des Kollegiums und
- Rückmeldungen von den weiterführenden Schulen über den Leistungsstand und des
- Arbeits- und Sozialverhaltens der Kinder.

Laut Beschluss der Schulkonferenz vom 06.10.2011